

Digitaler Euro

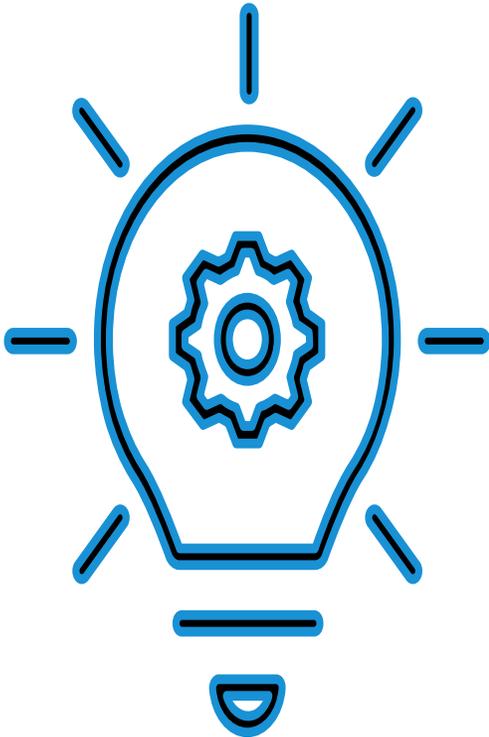
Überlegungen zu Auswirkungen auf die Finanz- und Kreditwirtschaft

DK Info 2022

27. September, 15.55 – 16.00 Uhr

Motive der EZB und Status Quo

Was wir von der EZB zum digitalen Euro (d€=rCBDC) wissen*



■ Motive und Ziele der EZB

- Etablierung eines **digitalen Zahlungsmittels** in der EWWU
- Sicherstellung des **Zugangs zu Zentralbankgeld im digitalen Zeitalter** für Bürger:Innen
- **Absicherung der „€-Souveränität“** im Wettbewerb der Währungen

- *dazu* Entwicklung eines „**digital euro payment scheme**“ (also einer „**Bezahlösung**“, bereits in Vorbereitung)
- *dazu* **Untersuchungen und Vorbereitungen zum digitalen Euro** im laufenden EZB-Projekt (*Entscheidungsvorlage zu Ausgabe, Gestaltung und Umsetzungsplan für Q3/2023 geplant*)

Schlussfolgerung: *Zur Ziel-Erreichung ist eine breite Akzeptanz eines d€ auf Basis umfangreicher Einsatzmöglichkeiten und Funktionen erforderlich*

*rCBDC: retail Central Bank Digital Currency

Annahmen zur Ausgestaltung und Realisierung des d€

Wovon wir ausgehen und was aktuell diskutiert wird



■ Annahmen

- **Alle** EU-Bürger erhalten **Zugang zum d€**
- **Kontoführung und Zahlungen** sind **kostenlos**
- **Konto-Guthaben** werden gestaffelt **verzinst und begrenzt**
- D€ ist **gesetzliches Zahlungsmittel** („legal tender“ mit Annahmewang)
- **Staatliche Zahlungen** („government payments“) erfolgen **über „EZB-Konto“** (direkt oder indirekt bei der EZB)
- **Zahlungsinfrastruktur** unter Verwendung von **TIPS***

■ Einsatzbereiche und Funktionen (in Diskussion)

- **Person-to-Person** (P2P)-Zahlungen, Zahlungen am **Point-of-Sale** (POS), **E-Commerce**-Einsatzfähigkeit, Umfang der „governmental payments“, perspektivisch auch **Machine-to-Machine** (M2M)-Zahlungen
- **Offline-Funktionalität** d. h. ohne bestehende Verbindung zum „CBDC-Zahlungssystem“

*TIPS: Target Instant Payment Settlement

Mögliche Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft

Wie ein d€ die Finanz- und Kreditwirtschaft treffen kann

- **Auf Basis aktueller Informationen und Annahmen wird ein d€ wesentliche Auswirkungen haben:**
 - **auf bestehende** –und damit auch kreditwirtschaftliche- **private Bezahlverfahren** („Substitution des Zahlungsverkehrs“ in Folge des Wettbewerbs mit einem hoheitlichen, zentralen Verfahren der EZB)
 - die **Kreditvergabe**-Möglichkeiten („Substitution des Giralgeldes“ in Folge der zu erwartenden Abflüsse in das neue digitale Zentralbankgeld)

Schlussfolgerungen: Ein d€ der EZB wird die Finanz- und Kreditwirtschaft maßgeblich beeinflussen.

Welche **Optionen für finanzwirtschaftliche Innovationen** bestehen, **hängt entscheidend vom** Umfang des geplanten „**digital euro payment scheme**“ der EZB und **dem verbleibendem Gestaltungsraum für den freien Markt** und die beteiligten Intermediäre ab.

Der uneingeschränkte Erhalt des zweiteiligen Bank- und Geldsystems ist grundlegend für die Kreditvergabe und die Finanzstabilität insgesamt. Deshalb geht es nicht nur um Limits bei d€-Guthaben und –Transaktionen, sondern insbesondere um einen insgesamt stimmigen Management-Prozess von d€-Guthaben („Funding & Defunding“) inkl. der „Rückführung“ in den Geschäftsbankengeld-Kreislauf.

Vielen Dank!

Hinweis: Die dargestellten und vorgetragenen Inhalte basieren auf den uns aktuell bekannten Informationen zum digitalen Euro der EZB.

Marcus Scheidl

Direktor | stellvertretender Bereichsleiter
Bereich Informationstechnologie und Zahlungsverkehr

+49 (0) 30 8192 187

Marcus.scheidl@voeb.de